



BEACH LODGE CHAN-CHAN, PERU

PROJEKTWETTBEWERB 2006, MIT FABIAN DIETERLE

Eine Vorgabe für die Konzeption der Beach Lodge in Chanchan bestand darin, die baulichen Eingriffe so vorzunehmen, dass die Ausgrabungen des UNESCO-Weltkulturerbes nicht tangiert werden. Aus diesem Grund wurde die Beach Lodge komplett auf ovale Hohlstützen gestellt. Diese Stützen übernehmen zwei zusätzliche Funktionen: Sie tragen die Last des Gebäudes und enthalten gleichzeitig die Vertikalerschliessungen.

Das Obergeschoss tritt als horizontal langgezogener, eingeschossiger Baukörper in Erscheinung. Das Volumen wird durch vier unabhängige Bereiche gegliedert: Das Foyer, die Küche und zwei Schlafbereiche. Die Fassade wurde in Anlehnung an die

traditionelle Bauweise Perus mit rautenförmigen Öffnungen perforiert. Auf dem Dach befindet sich eine Aussichtsplattform, die über eine Rampe erschlossen wird.

Historischer Kontext des Chimú-Reiches: Die Chimú-Kultur setzte sich in der Zeit von 1250 bis 1470 im Norden von Peru durch. Ihre Hauptstadt Chanchan war zu dieser Zeit mit bis zu 60.000 Einwohner die grösste Stadt auf dem südamerikanischen Kontinent. Das Studium der Architektur und des Städtebaus der Chimú-Phase in Chanchan lässt drei Hauptformen der Errichtung von Gebäudekomplexen unterscheiden: erstens Pyramidenanlagen, zweitens ummauerte gesonderte Einheiten.

Drittens konnten für die Umgebung von Chanchan auf einer Fläche von 6 Quadratkilometern einfache Häuser auf Feldstein-Fundamenten festgestellt werden. Zweifelsfrei haben wir hier die Wohnstätten der Landbevölkerung und der von den Chimú-Herren abhängigen Dienerschaft vor uns.

